

CONFIDENTIAL

SECRET

TING AND RECORD SHEET

5 Dec - 1955

be used in the "TO" column. Under each comment a line should be drawn across sheet and with the number in the "TO" column. Each officer should initial (check mark insufficient) and Record Sheet should be returned to Registry.

ITEM NO.	DATE		OFFICER'S INITIALS	TELEPHONE	NO. DATE	COMMENTS
	REC'D	FWD'D				
1. EE/leg-2020	19 DEC 1955	[]				OBLEY, Cart
2.						att A-1 - A-4 B
3. EE/G	19 DEC 1955	to SS []				to come
4. Em	DEC 24 1955	[]				1cc w/att DT LINEN
5.						
6.						
7.						
8.						
9.						
10.						
11.						
12.						
13.						
14.						
15. RI/FI 29 DEC 1955	1409 L					

1/87

ABSTRACT	X	INDEX
1/85		
DATE 14 DEC 1955		

VIA: AIR
(SPECIFY AIR OR SEA POUCH)

DISPATCH NO. EGBA-27986

SECRET

CLASSIFICATION

5 Dec
1955

TO : Chief, EE

DATE:

FROM : Chief of Base, Berlin

INFO: COS
BONN

SUBJECT: GENERAL— Operational/CADORY

SPECIFIC— DTLINEN— Follow-Up Action by Lawyer re Stern/Die Welt Articles

REF: EGBA-27335 *PC-ex/CM 28 Nov 55*

1. As a follow-up to the letters reported in Reference, the DTLINEN lawyer recently sent additional correspondence to ZEHNER of Die Welt and BUCERIUS of the Stern. He did so principally because their reaction to his initial letters was virtually nil, and in the expectation that a second round of correspondence might prove more successful.

2. Forwarded as separate cover attachments are the following items of correspondence:

A-1: Cover letter sent to NEWHAM.

A-2: Letter to ZEHNER of Die Welt.

A-3: Letter to BUCERIUS of the Stern.

A-4: Strafanzeige to the States Attorney of Berlin, requesting the latter to impound printed copies of a page of the original anti-DTLINEN article in the Stern. Insofar as we have been able to ascertain, this item was reproduced in East Berlin and mailed to individuals and enterprises in West Berlin, with intent of further damaging DTLINEN's reputation.

APPROVED E. J. D.

29 November 1955/low

Distribution:

1 - EE w/atts. A-1 - A-4 UMSERCCOV
3 - COS w/atts. A-1 - A-4 UMSERCCOV
2 - BONN w/atts. A-1 - A-4 UMSERCCOV

SECRET
CLASSIFICATION

FORM NO. 51-28A
MAR. 1949

RECORDED

卷之三

Temp. 26.0° S. 11. 1955

REFERENCES

EE

22.34.3.79a/b

$$2x = \sqrt{3} - \sqrt{2}$$

What ~~is~~ a line?

Berlin - Nikolassee
Mast-Ring-Str. 2

gegen Herrn Herrn Tiliich:

Um so freudiger übersende ich Ihnen:

Es ist ein Schreiben vom heutigen Tag an Herrn
-s Lehrer, dem Chefredakteur der "Welt"
mit berichtigenden Alternativartikeln,

2) meinen Schriftsatz an Herrn Bucerius, Hamburg,

3) meine Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft
Berlin gegen Unbekannt.

Ich bitte Sie, die Strafanzeige einem beim Landgericht Berlin zugelassenen Rechtsanwalt zu übergeben und ihm Ihrerseits Vollmacht zu erteilen.

Ich bin,

mit vorzüglicher Hochachtung

Rechtsanwalt

Ansatz von Bley am 12. II.
Rückforderung habe im Auftrage des Welt amperer geschuldeten
Ende beansprucht einige Sätze der Beurteilung. Es fragt sich
ob diese aus Gründen — Bleys Beruf am F. ist standen
... Es verhindert, dass es einen Abzug der Beurteilung und
... gegen Eintritt verhindert.

St. Louis - San Joaquin - California - 1856

SECRET

10.11.1968
4-13

1.11.1968
10.11.1968

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich habe Ihnen auf mein Schreiben vom 27.10. d.J. Ich darf meinem Mandanten darüber Ausdruck geben, daß Sie den Schriftsatz ohne vorhergehende, manigfache telefonische Verständigung, Herrn Weinert weitergegeben haben. Ich hätte bei einer Rückfrage erwartet, daß Sie mich inhaltlich meine Zustimmung mit der Maßgabe gegeben haben, die jeweiligen Teile meines Schriftsatzes nicht weiterzugeben, die ich zuvor bezeichnet hatte.

Aufgrund unseres Telefonates hatten Sie mir zugesagt, mir die Antwort auf mein Schreiben von Herrn Weinert zusenden. Ich erlaube mir, darauf hinzuweisen, daß ich bis heute diesen Schriftsatz nicht erhalten habe. Ich darf Sie daher um Übersendung eines Exemplares bitten.

Im Übrigen hat die Lage dadurch eine Verschärfung erfahren, daß - offenbar von einem ostzonalen Verlag - die Ausgaben des "Stern" Nr. 37 und die weiteren Ausgaben in Form einer Foto - montage in Berlin verbreitet werden. Ich habe heute die Beschlagnahme dieser Exemplare, sowie die Beschlagnahme der Platten und Formen beantragt. Ich füge Ihnen meine Strafanzeige abschriftlich bei.

Durch die Versendung dieses ostzonalen Druckerzeugnisses, das auf die Veröffentlichungen des "Stern" zurückgreift, wird meinem Mandanten weiterer Schaden zugefügt. Unter diesen Umständen ist wenigstens die Berichtigung gem. § 11 PressG. dringlich geworden. Ich darf Sie daher bitten, meinem Antrag auf Veröffentlichung einer Gegendarstellung, die ich in meinem Brief vom 27.10. d.J. Ihnen übersandt hatte, nunmehr stattzugeben.

Ich hatte im Übrigen eine alternative Fassung des Textes in Aussicht gestellt, welche die Schwerfälligkeit einer Berichtigung gem. § 11 PressG. vermeidet und andererseits den Ansprüchen meines Mandanten auf Wiederherstellung seiner Ehre genügt. Diese Fassung übersende ich Ihnen in der Anlage und überlasse Ihnen gleichzeitig die Entscheidung über den Text, den Sie zu Ihrer Veröffentlichung wählen wollen.

Indem ich der Gegendarstellung von Herrn Weinert weiterhin abgegnecke bin, Sie,

Der sehr ergebene

SECRET

1945 9. 1. 1945

Entlassungsklausur
Herrn Fillich

Gefahr
 Gedächtnis
n. d. R.

Wiederholung

Erinnerung

Früheren Tage 17.1.45
der B. ... eine Berichtigung
zu mir

... als Beseit
der Berichtigung abzuwenden... , wenn die Ergänz. ... da
... später im Stern zur Wiedergabestellung der Ehre seines
Vorwurfs veröffentlicht würden.

... Lügge hat jedoch im gegenwärtigen Augenblick dadurch eine Ver-
stärkung erfahren, daß in Berlin in Massenauflage ein Flakat
eines offenbar ostzonalen Druckers und Herausgebers verteilt wird
mit der Post versandt wird, in dem die Vorwürfe des "Stern" wie-
derholt werden. Wie ich telefonisch von Herrn Bannen erfahren
habe und wie ich auch selbst annahm, hat der Hamburger Verlag
nichts mit der Veröffentlichung dieses Druckes zu tun. Gleich-
wohl wird die Ehre meines Mandanten dadurch weiter angegriffen.
Ich habe daher beim Generalstaatsanwalt in Berlin Beschlagnahme
dieses Druckerzeugnisses, laut meinem in der Anlage befindlichen
Schriftsatzes beantragt.

Unter den neuen, verschärften Umständen bittet mein Mandant um
Veröffentlichung seiner Berichtigung gem. § 11 PressG. Selbst-
verständlich kann mein Mandant gegen die Absicht einer neuen
Gegendarstellung keine Einwendungen erheben. Er wird jedoch,
sollte die neue Veröffentlichung erneut die Tatbestände der
§§ 185, 186 oder 187 StGB erfüllen, vorbehaltlich seiner consti-
gen Ansprüche, wiederum den Anspruch auf eine Gegendarstellung
gem. § 11 PressG. geltend machen. Nach allem, was vorgefallen ist,
scheint dieses ein außerordentlich zurückhaltendes Vorbringen
von Herrn Fillich zu sein.

Jetzt bitte,

mit vorstiglicher Rechtsauffassung

Ihr sehr ergebener

, den 8. November 1955

Dr. Curt Bley
Rechtsanwalt
BONN, Koblenzer Straße 208
Fernsprecher 21616

SECRET

U.S. ATTACHMENT

ECBA 22986

ATTACHMENT A-4

An das
Landgericht Berlin
- Staatsanwaltschaft -
Berlin N. 40
Barbarossastr. 91

(Neue Anlage)

In der Anlage überreiche ich Vollmacht meines Mandanten,
des Herrn Ernst T i l l i c h, wohnhaft in Berlin, Ernst
Kreuzstr. 2.

Immer und in Vollmacht meines Mandanten erstatte ich

Strafanzeige

gegen

Unbekannt.

Ich überreiche hierzu in der Anlage ein Flugblatt in Plakat-
format mit der Überschrift: " Sonderausgabe der Stern - damit
wollen wir nichts zu tun haben - ".

Das Druckerzeugnis enthält weder Namen und Wohnort des Druckers,
oder Namen und Wohnort des Verlegers, oder Namen und Wohnort des
Verfassers oder Herausgebers. Auf meine telefonische Erkundigung
bei dem Herausgeber der Zeitschrift 'Der Stern', Herrn Mannen,
Hamburg, ob er der Herausgeber dieses Sonderdruckes sei, wurde
dies von dem Verleger, Herrn Mannen, verneint. Aus diesem Grunde
erstatte ich Strafanzeige gegen Unbekannt.

Da weder Drucker noch Verleger, Verfasser oder Herausgeber ge-
nannt sind, verletzt dieses Druckerzeugnis die Vorschriften der
§§ 6, 18, 23 PressG.

SECRET

Sollte Herausgeber des Druckerzeugnisses ein ostdeutscher Verlag sein, so mag der Tatort der Hoheit der Bundesrepublik entzogen sein. Der Begehungsort, gem. § 3 StGB (GA Bd. 56 S. 88) liegt jedoch überall dort, wo die Wirkung der Handlung eintritt. Begehungsort ist Westberlin, da das benannte beleidigende Druckerzeugnis in großer Auflage in Westberlin verteilt und einzelnen Personen mit der Post zugeschickt wird. Aus diesem Grunde dürfte die Zuständigkeit des Landgerichts Berlin gegeben sein.

Ich beantrage, durch einen beim Landgericht Berlin zugelassenen Kollegen:

- 1) gem. §§ 6, 18 PressG. den Täter zu bestrafen,
- 2) gem. §§ 6, 18, 23 Zif. 1 PressG. die Druckschrift zu beschlagnahmen,
- 3) gem. §§ 6, 18, 27 PressG. die für die Vervielfältigung der Druckschrift benutzten Platten und Formen zu beschlagnahmen,
- 4) gem. §§ 6, 18 PressG. und § 41 StGB alle Exemplare der Schrift, sowie die zu ihrer Herstellung bestimmten Platten und Formen unbrauchbar zu machen.

Mit Rücksicht auf die Dringlichkeit des Antrages bitte ich um Entscheidung ohne vorhergehende mündliche Verhandlung.

Y
Rechtsanwalt

SECRET